

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	9
Vorbemerkungen	11
1.0 EINLEITUNG	13
1.1 Fragestellung	13
1.2 Theologischer Begriff: Frömmigkeit	14
1.3 Literarisches Material: Romane und Erzählungen	18
2.0 BIOGRAPHIE: HEINRICH BÖLLS KATHOLIZISMUS	19
2.1 Elternhaus	19
2.2 Köln	23
2.3 Bölls Theologie	25
2.4 Kirchenkritik ✕	27
2.5 Katholik, Schriftsteller, Zeitgenosse	29
3.0 FRÖMMIGKEIT BEI HEINRICH BÖLL	31
3.1 Frömmigkeit als Grundierung	31
3.1.1 Frömmigkeit als Anachronismus und Rest: Fürsorgliche Belagerung	32
3.1.2 Frömmigkeit als Ästhetizismus und Widerstand: Frauen vor Flußlandschaft	38
3.1.3 Frömmigkeit und Gesellschaft	42
3.2 Frömmigkeit als Inventar	43
3.2.1 Kathedrale und Trümmerkirche: Und sagte kein einziges Wort	43
Exkurs 1 Frömmigkeit und Demut: Haus ohne Hüter	45
Exkurs 2 Kirche und Heimat: Das Brot der frühen Jahre	46
3.2.2 Stadtkirche und Kloster: Billard um halbzehn	47
3.2.3 Kirchenbau und Kirchenform	49

		Seite
3	Frömmigkeit als Handlung	50
3.3.1	Glaubensvollzug und Alltag: Und sagte kein einziges Wort	50
3.3.2	Gebet und Martyrium: Wo warst du, Adam?	55
4.0	IM MITTELPUNKT: DIE SAKRAMENTE	58
4.1	Sakramente als Knotenpunkte christlichen Lebens	59
4.2	Kirche als Grundsakrament	61
4.2.1	Kirche als Institution	62
4.2.2	Kirche als Gemeinschaft	65
4.3	Sakrament und Ethik: Billard um halbzehn	69
4.3.1	Sakrament des Büffels	70
4.3.2	Sakrament des Lammes	72
4.4	Sakrament und Sinnlichkeit: Gruppenbild mit Dame	79
4.4.1	Sinnliche Sakramentalität und Kirchenkonflikt	81
4.4.2	Heilshandeln Jesu und Reich Gottes	83
4.4.3	Sakramente der Kirche und individueller Sakramentenvollzug	86
4.4.4	Materiale Frömmigkeit	89
4.4.5	Marianische Frömmigkeit und Frauenlob	90
4.4.6	Legende mit praktizierbaren Möglichkeiten ...	91
4.5	Brot und Eucharistie: Das Brot der frühen Jahre	94
4.5.1	Ästhetik des Brotes	94
4.5.2	Brot als Gabe der Mitmenschlichkeit	96
4.6	Liebe und Ehe Und sagte kein einziges Wort / Ansichten eines Clowns	98

	Seite	
4.6.1	Krise der Ehe: Und sagte kein einziges Wort	99
4.6.1.1	Ehekrise und Kirchenkritik	100
4.6.1.2	Ehe und Glaube	101
4.6.1.3	Ehe als Sakrament	103
4.6.2	Scheitern der Ehe: Ansichten eines Clowns X	107
4.6.2.1	Ehe und katholisches Wertesystem	108
4.6.2.2	Liebe als sakramentale Form	109
4.7	Erinnerung und Beichte: Der Zug war pünktlich	110
5.0	CHARAKTERISTIKA DER FRÖMMIGKEIT BEI HEINRICH BÖLL	114
5.1	Sakramentale Frömmigkeit	114
5.1.1	Gnade Gottes: durch Menschen erfahrbar . . .	114
5.1.2	Gnade Gottes: in der Kirche erfahrbar	115
5.1.3	Sakrament und ethischer Anspruch	116
5.1.4	Sakrament und sinnliche Erfahrbarkeit	117
5.2	Biblische Frömmigkeit	118
5.2.1	Jesus als Leitfigur X	118
5.2.2	Bergpredigt als Leitfaden X	120
5.3	Marianische Frömmigkeit	121
5.4	Liturgische Frömmigkeit	123
5.4.1	Liturgie als gemeinschaftliches Tun	124
5.4.2	Liturgie und Gottesdienst des Lebens	125
6.0	FRÖMMIGKEIT ALS HISTORISCHES MOTIV	127
	Anmerkungen	129
	Literaturverzeichnis	141